

magnerot® N Magnesiumtabletten

Wirkstoffe: Magnesiumhydrogenphosphat-Trihydrat und Magnesiumcitrat 14 H₂O
entsprechend **Magnesium 48,6 mg**

Tablette

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss magnerot® N Magnesiumtabletten jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker. Siehe Abschnitt 4.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist magnerot® N Magnesiumtabletten und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von magnerot® N Magnesiumtabletten beachten?
3. Wie ist magnerot® N Magnesiumtabletten einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist magnerot® N Magnesiumtabletten aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST MAGNEROT® N MAGNESIUMTABLETTE UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

magnerot® N Magnesiumtabletten ist ein Mineralstoffpräparat

Anwendungsgebiet

magnerot® N Magnesiumtabletten wird angewendet bei

- Magnesiummangelzuständen, die ernährungsmäßig nicht behoben werden können
- nachgewiesenem Magnesiummangel, wenn er Ursache für Störungen der Muskeltätigkeit (neuromuskuläre Störungen, Wadenkrämpfe) ist.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON MAGNEROT® N MAGNESIUMTABLETTEN BEACHTEN?

magnerot® N Magnesiumtabletten darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von magnerot® N Magnesiumtabletten sind.
- bei eingeschränkter Nierenfunktion, Störungen der Erregungsleitung im Herzen (AV-Block) und Muskelschwäche (Myastenia gravis)

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von magnerot® N Magnesiumtabletten ist erforderlich:

Kinder

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Ältere Menschen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Warnhinweis

Auf Magnesiummangel zurückgeführte Krankheiten können auch andere Ursachen haben. Falls die Einnahme keine Wirkung zeigt, sollten Sie bei ersten Beschwerden Ihren Arzt aufsuchen.

Bei Einnahme von magnerot® N Magnesiumtabletten mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Magnesium-Präparate sollten nicht gleichzeitig mit Tetracyclinen und Natriumfluorid eingenommen werden, da eine wechselseitige Behinderung der Aufnahme (Resorption) stattfindet.

Bei gleichzeitiger Anwendung von Eisen ist zu beachten, dass Magnesium die Aufnahme von Eisen stören kann. In diesem Falle sollte ein Intervall von 2–3 Stunden zwischen der Einnahme des Magnesium- und des Eisenpräparates eingehalten werden.

Bei Einnahme von magnerot® N Magnesiumtabletten zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken:

Alkohol fördert die Ausscheidung von Magnesium und hemmt die Aufnahme (Resorption) in den Körper und sollte daher bei einer Therapie mit **magnerot® N Magnesiumtabletten** gemieden werden.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Fragen Sie vor der Einnahme / Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Hinweise auf schädliche Wirkungen während der Schwangerschaft liegen nicht vor. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung kann **magnerot® N Magnesiumtabletten** während der Schwangerschaft angewendet werden.

Hinweise auf schädliche Wirkungen während der Stillzeit liegen nicht vor. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung kann **magnerot® N Magnesiumtabletten** während der Stillzeit angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von magnerot® N Magnesiumtabletten:

Dieses Arzneimittel enthält Lactose.

Bitte nehmen Sie **magnerot® N Magnesiumtabletten** daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. WIE IST MAGNEROT® N MAGNESIUMTABLETTE EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie magnerot® N Magnesiumtabletten immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Die Dosierung ist abhängig vom Schweregrad des Magnesiummangels.

Zum Auffüllen der Magnesiumspeicher eine Woche lang 3 x täglich 3 Tabletten, anschließend als Erhaltungsdosis 3 mal täglich 1–3 Tabletten.

Art der Anwendung

Die Tabletten sollten mit Flüssigkeit vor oder zu den Mahlzeiten eingenommen werden.

Dauer der Anwendung

Die Dauer der Einnahme sollte mindestens 6 Wochen betragen.

magnerot® N Magnesiumtabletten können auch über lange Zeit eingenommen werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von magnerot® N Magnesiumtabletten zu stark oder zu schwach ist.

Warnhinweis

Auf Magnesiummangel zurückgeführte Krankheiten können auch andere Ursachen haben. Falls die Einnahme keine Wirkung zeigt, sollten Sie bei ersten Beschwerden Ihren Arzt aufsuchen.

Wenn Sie eine größere Menge magnerot® N Magnesiumtabletten eingenommen haben, als Sie sollten:

Bei Einnahme von Magnesium sind bei normaler Nierenfunktion keine Vergiftungserscheinungen zu erwarten.

Es können allerdings Durchfälle auftreten, die sich durch Reduzierung der Dosis oder Absetzen des Präparates wieder beheben lassen.

Wenn Sie die Einnahme von magnerot® N Magnesiumtabletten vergessen haben:
Nehmen Sie **magnerot® N Magnesiumtabletten** wie vorher zu den gewohnten Zeiten weiter und denken Sie zukünftig an die regelmäßige Einnahme.

Wenn Sie die Einnahme von magnerot® N Magnesiumtabletten abbrechen:
Um einen Behandlungserfolg zu erreichen, sollten **magnerot® N Magnesiumtabletten** möglichst regelmäßig eingenommen werden. Wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann magnerot® N Magnesiumtabletten Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10 000 Behandelten, oder unbekannt

Mögliche Nebenwirkungen:
Bei höherer Dosierung kann es unter der Behandlung mit **magnerot® N Magnesiumtabletten** in seltenen Fällen zu Müdigkeitserscheinungen und weichen Stühlen bis hin zu Durchfällen kommen.

Gegenmaßnahmen
Die Therapie sollte vorübergehend unterbrochen werden und kann nach Besserung bzw. nach Verschwinden der Symptome mit reduzierter Dosis wieder aufgenommen werden.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Abt. Pharmakovigilanz
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3
D-53175 Bonn
Website: <http://www.bfarm.de>

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST MAGNEROT® N MAGNESIUMTABLETTEN AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Behältnis (Blister / Dose) und der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Dauer der Haltbarkeit der angebrochenen Dose:
Nach dem ersten Öffnen der Dose, ist der Inhalt 1 Jahr haltbar.

Aufbewahrungsbedingungen:
Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Die angebrochene Dose ist fest verschlossen aufzubewahren um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was magnerot® N Magnesiumtabletten enthält:
Die Wirkstoffe sind:
1 Tablette enthält: 286,6 mg Magnesiumhydrogenphosphat-Trihydrat
83,1 mg Magnesiumcitrat 14 H₂O,
Magnesiumgehalt: 48,6 mg = 2 mmol = 4 mval

Die sonstigen Bestandteile sind:
Povidon (K 30), Hochdisperses Siliciumdioxid, Mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Talkum, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Natriumcyclamat, Maisstärke, Carmellose-Natrium, Langkettige Partialglyceride

– glutenfrei, enthält Lactose –

Wie magnerot® N Magnesiumtabletten aussieht und Inhalt der Packung:
magnerot® N Magnesiumtabletten ist in Packungen mit 50 Tabletten (N1), 100 Tabletten (N2), 200 Tabletten (N3) und 1000 Tabletten erhältlich.
Die Packungsgröße 1000 Tabletten ist als Bündelpackung (5 x 200 Tabletten) oder als Dose erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller
Wörwag Pharma GmbH & Co. KG
Calwer Straße 7, 71034 Böblingen
Telefon: 07031-6204 - 0
Fax: 07031-6204 - 31
E-Mail: info@woerwagpharma.com

Hersteller
Mauermann Arzneimittel KG
Heinrich-Knote-Straße 2, 82343 Pöcking

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2014.

Zur Information unserer Patienten:

Ihr Therapeut hat Ihnen wegen eines Mangels an Magnesium **magnerot® N Magnesiumtabletten** verordnet.
Magnesium spielt im menschlichen Körper eine zentrale Rolle. Es ist unentbehrlich für lebensnotwendige Vorgänge, wie den Abbau und die Umwandlung (Stoffwechsel) von Kohlenhydraten, Proteinen, Fetten und Nukleinsäuren, sowie für alle energetischen Prozesse.

Wie kann es zu einem Magnesiummangel kommen?
Magnesiummangel kann durch eine unzureichende Aufnahme, durch Fehlernährung (zu viel Fett und Eiweiß, zu wenig magnesiumreiche Nahrungsmittel) und unausgewogene Fastenkuren verursacht werden. Oft gründen Mangelercheinungen auch in einer vermehrten Magnesiumausscheidung, z.B. durch Alkoholkonsum, Abführmittel (Laxantien), Darmerkrankungen, oder bestimmte Medikamente.

Woran erkennen Sie einen Magnesiummangel?
Ein Magnesiummangel kann sich beispielsweise in Muskelkrämpfen, besonders nächtliche Wadenkrämpfe, aber auch Krämpfe der Muskeln in Nacken, Schulter und Rücken zeigen.

Wenn Sie mehr über Magnesium wissen möchten, fordern Sie bei uns die Informationsbroschüre an.

